

Ein Licht für Dich.
Ein Brief für Dich.

ADVENT 2026

Weihnachten steht vor der Tür. Das Fest der Familie, das Fest mit den meisten Geschenken. Ein kuscheliges heimeliges Wohlfühlfest mit Zimt- und Plätzchenduft, Lichtern, Kugeln, Engelchen und Krippenspiel. So soll Weihnachten doch sein, oder?

Wir erleben jedoch jetzt schon mehrere Weihnachten in Folge, die nicht so puderzuckerleicht sind wie es jahrzehntelang der Fall war. Überfluss und Wohlstand führen zu dem Trugschluss, dass wir alles im Griff hätten und niemanden bräuchten. Jetzt leben wir in einer Zeit, in der wir eines Besseren belehrt werden. Und vielleicht denkst Du jetzt beim Lesen auch, dass sich Dein Weihnachten schon lange nicht mehr (oder sogar noch nie) leicht angefühlt hat. Die Frage ist, was bleibt, wenn vieles wegbricht? An wen können wir uns denn wenden, wenn wir nicht mehr können, unsere Grenzen erreicht sind?

Jesus sagt uns (übermittelt durch die Bibel), dass er um unsere Nöte und Ängste in der Welt weiß.

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16,33

Er beschönigt nichts, sondern benennt die Lage beim Namen. Die Welt ist nicht nur gut, hier gibt es Nöte und Ängste. Und er weiß wovon er spricht. Deshalb dürfen wir auch zu ihm kommen mit unserer Not. Er sieht Dich und weiß wie es Dir ganz persönlich geht.
Aber das ist nicht alles. Aus Liebe zu uns, hat er sich in diese Welt hineinbegeben. Der allmächtige Gott hat alles Unnahbare abgelegt und gegen Windeln eingetauscht. Er ist einer von uns geworden und hat dann als erwachsener Jesus alles auf sich genommen, was in der Welt und in uns schlecht ist und uns bedrängt. Er hat die Finsternis dieser Welt besiegt, mit seinem Licht! Für uns. Für Dich.

Jesus Christus sagt uns zu:

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis wandeln,
sondern das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Er möchte Dir sein Licht bringen. Und dafür hat er heute seine Boten ausgesandt – als Vorboten für das Fest aller Feste – unser Überwinder kommt. Jesus ist geboren. Es ist Weihnachten.

Die heutige Zeit ist vielleicht ein Türöffner in den Stall von Betlehem. Denn wenn wir erkennen, dass wir nichts haben, das wirklich Bestand hat, dann fällt unser Blick vielleicht auf das Licht, das aus der Stalltür in Betlehem fällt. Die Stalltür ist offen, Du bist ersehnt und willkommen.

Gesegnete Weihnachten.
Die Weihnachtsboten